

Neues aus unseren Gemeinden



Foto: Gudrun Schall

Naensen
Ammensen
Stroit

Dezember 2023 bis März 2024

**Erntedankfest
für alle
Gemeinden
in Ammensen**

Fotos: Inka Abel



**Verabschiedung von
Gudrun Schall und
Einführung
Johanna Grotjahn als
Pfarramtssekretärin**



...im Anschluss an den Gottesdienst gab es
leckeren Kuchen.

Liebe Leserinnen und Leser,

KRIEGSTÜCHTIG? NIEMALS!

Wir gehen auf Weihnachten zu, das Fest des Friedens. Doch wir leben in einer unfriedlichen und angsterfüllten Zeit. Meine Gedanken zum Frieden möchte ich Ihnen in dieser Andacht mitteilen.

Es ist kurz vor dem Volkstrauertag, als ich diese Gedanken formuliere. An vielen Orten wird an diesem Wochenende der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht. „Nie wieder“, so war sich die Menschheitsfamilie nach dem Zweiten Weltkrieg einig, nie wieder sollte Krieg zum Mittel der Politik werden. Wir alle wissen, dass es seitdem nicht einen Tag ohne Krieg auf dieser Welt gegeben hat, aller Gedenktage und Mahnungen zum Trotz. Laut dem Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung HIIK gibt es aktuell 21 Kriege und 216 bewaffnete militärische Auseinandersetzungen. Sind wir als Menschen einfach nicht in der Lage friedlich miteinander zu leben?

In einem polnischen Friedenslied heißt es:

Unfriede herrscht auf der Erde. Kriege und Streit bei den Völkern und Unterdrückung und Fesseln zwingen so viele zum Schweigen.

Ref.: Friede soll mit euch sein. Friede alle Zeit! Nicht so, wie ihn die Welt euch gibt, Gott selber wird es sein.

Wie sieht der Friede aus, den die Welt zu geben vermag? Wir versprechen uns Frieden und Sicherheit durch ein „Gleichgewicht des Schreckens“. Frieden ist also nur zu erreichen, wenn wir dem Feind zeigen, dass er uns nicht militärisch besiegen kann. Dazu brauchen wir nun einmal Waffen, bessere, effektivere, intelligentere, schlagkräftigere Waffen. Nein, wir dürfen uns nicht schwach zeigen. Denn: „Wehe dem, der schwach ist.“ So sagte es Adolf Hitler und wohin uns das geführt hat, wird morgen an den Denk- und Mahnmählern hoffentlich deutlich ausgesprochen. Weltweit wurden im Jahr 2022 2.24 Billionen Dollar für Waffen ausgegeben, davon allein 877 Mrd. von Amerika. Mit diesem Geld könnte man den Hunger der Welt besiegen, die Kindersterblichkeit eindämmen, die Klimakatastrophe bekämpfen und nicht zuletzt, dem Terrorismus durch gerechte Verteilung der Güter den Boden entziehen. Sind wir als Menschen dazu aber einfach nicht in der Lage? Oder Willens? Oder verdienen doch zu viele am Krieg?

Jesus sagt bei Joh. 14, 27: (frei übersetzt): Das, was ich euch zurücklasse, ist Frieden. Ihn gebe ich euch, meinen Frieden. Das, was ich gebe, ist ganz



anders als das, was diese Welt zu geben hat. Lasst es nicht zu, dass eure Herzen völlig verschreckt oder vor Angst ganz schwach werden.“

Da hat sich einmal einer aufgemacht, um die Logik der Gewalt und der Gegengewalt zu durchbrechen. Dieser Eine spricht davon, dass wir die andere Wange hinhalten und unsere Feinde lieben sollen; er fordert uns auf, dem, der uns das Hemd nehmen will, auch die Jacke zu geben und zwei

Meilen sollen wir mit ihm gehen, wenn er eine von uns fordert. Wir alle kennen die Aussagen aus der Bergpredigt. Aber, so höre ich das immer wieder: Mit der Bergpredigt kann man keine Politik machen, so sagten schon Kaiser Wilhelm und Helmut Schmidt. Wir folgen da lieber Max Weber, der vor über 100 Jahren zu unterscheiden wusste zwischen Gesinnungsethik und Verantwortungsethik. Von der Gesinnung her wollen wir doch alle, dass Jesu Botschaft von der Gewaltlosigkeit sich durchsetzt, aber leider, ja leider können wir das nicht verantworten, denn dann würden wir unser Volk schutzlos dem möglichen Feind ausliefern.

Wenn das so ist, würde das dann nicht in der Konsequenz bedeuten, dass der pazifistische Ansatz gescheitert ist und damit auch die Friedensbotschaft Jesu?

Wie und was können wir dann als Pfarrerinnen und Pfarrer Hlg. Abend von unseren Kanzeln predigen, wenn uns die Engel über den Feldern von Bethlehem zurufen: „Friede Auf Erden“?

G.B. Shaw sagte: „Seit 2000 Jahren wird gesagt, dass man mit der Bergpredigt nicht regieren könne. Aber so versucht es doch – wenigstens einmal.“

Boris Pistorius hat vor einigen Wochen gefordert, wir müssen wehrfähiger werden. Jetzt sagte er, wir müssen kriegstüchtiger werden. Versteht er sich selber gar schon als Kriegsminister, wenn er solche Forderungen aufstellt? Worauf sollen wir vorbereitet werden?

Sollen wir unsere Kinder und Enkel zum Krieg ertüchtigen, sollen sie lernen, Waffen zu tragen und den Weg der Gewalt und des Tötens zu gehen?

Was würde Jesus Herrn Pistorius sagen?

Braucht es da nicht einen Aufschrei der Kirchen?

Nein Herr Pistorius: Ich werde meine Kinder und Enkel und meine Konfirmandinnen und Konfirmanden niemals zum Krieg ertüchtigen, sondern ich möchte sie dazu ertüchtigen, friedfertiger und friedensfähiger zu werden. Und ich werde niemals von meiner Kanzel etwas verkündigen, was der Friedensbotschaft Jesu widerspricht.

Nein Herr Pistorius, ich lasse mir, in der Nachfolge Jesu Christi, meine Träume und Visionen von einer besseren, einer gerechteren und einer friedlichen Welt nicht nehmen.

Konstantin Wecker schreibt in seinem Lied: „Ich hab einen Traum“ folgendes:

„Ja ich weiß, es ist eine kühne Idee und viele werden jetzt hetzen: Ist ja ganz nett, doch viel zu naiv und leider nicht umzusetzen. Doch ich bleibe dabei, denn wird ein Traum geträumt von unzähligen Wesen, dann wird an seiner zärtlichen Kraft das Weltbild neu genesen.“

Das wäre eine Zeitenwende im Sinne der Bergpredigt, die wir so bitter nötig haben.

Eine besinnliche Adventszeit und ein friedliches Weihnachtsfest wünsche ich uns allen.

Michael Pfau

Pfarrer in Naensen, Ammensen, Stroit, Varrigsen und Kaierde



60 Jahre Organistin in der Stroiter Kirche

Am 27. August 2023 feierten wir in Stroit ein großes Fest in unserer Kirche!
Frau Elke Wille hatte ihr 60 jähriges Jubiläum...

60 Jahre Organisten in Stroit!



1963 hat Frau Wille die Organistenstelle in Stroit übernommen. In sechs Jahrzehnten hat Elke Wille sicherlich jede Familie in Stroit bei freudigen, festlichen, andächtigen und auch traurigen Anlässen begleitet. 1993 wurde ihr der Kantorentitel verliehen.

Wir kennen Elke Wille als engagiert, zuverlässig, professionell und immer bescheiden.

Pastor Michael Pfau griff die Themen Freude und Dankbarkeit auf, es war mit meinen Worten gesagt; ein wunderschöner Gottesdienst!

Frau Wille bedankte sich und unterstrich dabei, dass sie immer zum Lobe Gottes arbeiten wolle.

Frau Wille kündigte an, das es nach 60 Jahren irgendwann Zeit sei, zu gehen - zeitnah. Diesen Satz hat glaube ich, niemand richtig gehört!

Denn wie Frau von Seelen in ihrer Rede sagte: „Kirche in Stroit ist Kirche mit Dir, liebe Elke!“

Ein Gottesdienst voller Liebe und Unbeschwertheit, die Kirchenkuppel war voller Musik.



Frau Wille wurde überrascht von Ihrer Frauensinggruppe und dem Männer-Gesangverein Stroit.

Zum Abschluss wartete draußen vor dem Tor der Stroiter Kirche der Einbecker Bläsercorps Peter-Paul-Schroeder. Frau Wille ging das Herz auf, sie freute sich sichtlich.

Seit 60 Jahren ist Elke Wille Organistin und nicht nur das. Sie leitet und dirigiert auch seit 60 Jahren **uns**, die Frauensinggruppe in Stroit. Sie ist nicht nur ein reicher Schatz für unsere Kirchengemeinde, sondern auch für uns ist und bleibt unsere Elke ein Juwel!

Text und Foto: Petra Rutha

Goldene Konfirmation in Ammensen

Am 10. September 2023 feierten wir in Ammensen unsere Goldene Konfirmation.

Neun Konfirmandinnen fanden sich in der Kirche ein. Mit einem feierlichen Gottesdienst begann der Tag.

Im Anschluss trafen sich alle im Dorfgemeinschaftshaus zum Mittagessen. Wir sagen gemeinsam verschiedene Lieder, begleitet von Michael Pfau auf seiner Gitarre. Es wurden viele Erinnerungen an die Konfirmanden- und Schulzeit ausgetauscht und viel gelacht. Mit einem Kaffeetrinken am Nachmittag ging dieser wunderschöne Tag zu Ende.



Wir möchten Danke sagen, für den Gottesdienst von Michael Pfau und dem Kirchenvorstand für die Ausgestaltung der Feier.

Die Goldenen Konfirmanden. Text: Ute Rosenke, Christa Rothe, Foto: Monika Funke

Erntedankfest in Ammensen



Auch in diesem Jahr lud die Kirchengemeinde die Nachbargemeinden zu einem gemeinsamen Erntedankfest nach Ammensen in die festlich geschmückte Kirche ein. In diesem Gottesdienst wurden auch die neuen Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden aus den Gemeinden Ammensen, Kaierde und Varrigsen vorgestellt und gleich charmant von Pfarrer Michael Pfau in den Ablauf eines Gottesdienstes eingeführt und eingebunden.

Im Anschluss folgten viele Besucher der Einladung, im Dorfgemeinschaftshaus gemeinsam zu essen. Hier standen verschiedene Suppen bereit.



Foto: Monika Funke



Foto: Monika Funke

Diese hatten die Mitglieder des Kirchenvorstands Ammensen und fleißige Helferinnen aus

Naensen und Varrigsen zubereitet, so dass für jeden Geschmack etwas dabei war.

Auch die Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden nutzen die Gelegenheit, nach dem Gottesdienst sich näher kennenzulernen und den Spielplatz hinter dem Dorfgemeinschaftshaus ausgiebig zu nutzen.

Dorothea Steinbrecher-Thomas

Verabschiedung der Pfarramtssekretärin – Einführung der Pfarramtssekretärin

Am 08.10.2023 haben wir unsere Pfarramtssekretärin Gudrun Schall verabschiedet und die neue Pfarramtssekretärin Johanna Grotjahn mit einem festlichen, empathischen Gottesdienst in den Dienst gestellt.

Wir bedanken uns bei Gudrun Schall für die langjährige Arbeit als Pfarramtssekretärin, in die sie sehr spontan eingesprungen ist. Sie hat uns in der Gemeindefest unterstützt und ist zur Zeit auch noch im Kirchenvorstand. Viele Gemeindefeste hat sie mit vorbereitet und leckere Kuchen gebacken. Vielen Dank dafür.

Nach langem Suchen hat sich Johanna Grotjahn bereit erklärt, den Posten als Pfarramtssekretärin zu übernehmen. Wir sind sehr glücklich eine patiente, junge Frau für diesen Posten zu gewinnen. Sie ist in Naensen schon sehr aktiv und bekannt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Monika Funke

Friedensgottesdienst in Ammensen

In den vergangenen Jahren gab es in Ammensen Unstimmigkeiten rund um den Volkstrauertag, einem staatlichen Gedenktag.

Bei einem Treffen mit dem Pfarrer, der Ortsvorsteherin, Vertreterinnen und Vertretern der örtlichen Vereine und des Kirchenvorstands von Ammensen entstand der Wunsch etwas zu verändern, um gerade in der heutigen Zeit dem wichtigen Nachdenken über Krieg und seine Folgen einen neuen Rahmen zu geben.

Diese Idee fand auch in den Kirchenvorständen Varrigsen und Kaierde großen Anklang. Gemeinsam mit der Ammenser Ortsvorsteherin, Vertreterinnen und Vertretern der Ammenser Vereine und der oben genannten Kirchenvorstände formierte sich schnell ein engagiertes Vorbereitungsteam.

Bereits im ersten Treffen wurde die grobe Struktur des geplanten Gottesdienstes erarbeitet. Kleingruppen arbeiteten intensiv an den jeweiligen Themenbausteinen. Bereits diese Zusammenarbeit wurde von allen Beteiligten als sehr bereichernd, spannend, produktiv und konstruktiv empfunden.



Am Samstag, 18.11.2023 kamen rund 30 Besucher nach Ammensen in die Kirche und ließen sich gespannt auf einen etwas anderen Gottesdienst ein. Es wurde zitiert, gestritten und überlegt, was jeder von uns zu einem friedlichen Miteinander beitragen kann. In einem gemeinsamen Fürbittengebet konnte sich jeder, der das wollte, einbringen.

Viele folgten im Anschluss der Einladung der Vorbereitungsgruppe, bei Heißgetränken und Snacks in der Kirche zu verweilen, um Eindrücke auszutauschen oder um einfach noch ein bisschen zu verweilen.



Der Friedensgottesdienst wurde von der Planungsgruppe und von vielen Besuchern als anregend empfunden. Vor allem die Teilnehmenden der Vorbereitungsgruppe sind motiviert, sich bei der Planung eines nächsten Friedensgottesdienstes erneut einzubringen. Dieser soll dann in Kaierde oder Varrigsen stattfinden. Vielleicht gibt es im kommenden Jahr noch weitere motivierte Mitgestalter.

Bleibt an dieser Stelle noch an alle Besucherinnen und Besucher und alle Vorbereitenden einen Dank auszusprechen: es war ein gelungener Gottesdienst! Danke schön!

Bleibt an dieser Stelle noch an alle Besucherinnen und Besucher und alle Vorbereitenden einen Dank auszusprechen: es war ein gelungener Gottesdienst! Danke schön!

Text und Fotos: Dorothea Steinbrecher-Thomas

Stroiter Dorfcafé

Unser Stroiter "Winter Zauber Dorfcafé" war am 23.11.23, nach der Sommerpause, wieder geöffnet.

Die Kaffee & Kuchen Tafel war gut besucht. Es gab leckere selbstgebackene Kuchen und Kekse!

Carmen Ebrecht, die dieses Dorfcafé ins Leben gerufen hat und Cordula und Petra vom Kirchenvorstand Stroit, durften 18 Personen in der Sängerstube begrüßen. Es wurde erzählt und gelacht und manch einer freute sich, den ein oder anderen mal wieder zu sehen.

Das nächste Dorfcafé findet wieder im Januar statt. Datum wird bekannt gegeben.

Petra Rutha

DAS WARTEN GEHÖRT ZUM LEBEN

Warten – in vielen Situationen des Lebens gehört es dazu. Mal sind es die ganz profanen Dinge, die uns warten lassen. Das Anstehen in der Schlange an der Supermarktkasse oder das Warten auf den verspäteten Bus. Mal sind die Anlässe des Wartens wiederum ganz wichtig und existenziell: das Warten auf die Rückkehr eines geliebten Menschen, auf die Diagnose einer Krankheit oder auf die Entlassung nach einem Aufenthalt im Krankenhaus.

Einer, der auch wartet, ist der Prophet Simeon im Jerusalemer Tempel. Er wartet auf Trost und auf das Heil für sein Volk Israel in einem von den Römern besetzten Land. Simeon wartet auf Gott. „Meine Augen haben den Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern“, sagt Simeon, als die Eltern

Meine Augen
haben deinen
Heiland gesehen,
das Heil, das du
bereitet hast vor
allen Völkern.

Lukas 2,30–31



Jesus in den Tempel bringen. In Jesus hat Simeon den Messias erkannt, wie es ihm der Heilige Geist vorausgesagt hat. Lange hat er ausgeharrt in seiner Sehnsucht und seiner Hoffnung, nun ist sie in Erfüllung gegangen. Gott hat ihn erhört – so lässt sich auch der Name Simeon übersetzen.

Kummer und Leid sind nicht das Ende – mit dem Kommen von Jesus ist die Welt gerettet. Diese Sehnsucht und Hoffnung auf Erfüllung sind prägend für den christlichen Glauben. Die dänische Schriftstellerin Tania Blixen hat mal geschrieben: „Gott hat gewiss keine Sehnsucht erschaffen, ohne auch die Wirklichkeit zur Hand zu haben, die als Erfüllung dazugehört. Unsere Sehnsucht ist unser Pfad.“

Bitte an dieser Stelle den Gottesdienstplan einfügen!

Ansprechpartner für Sie/Euch

Gemeindebüro: Ev.-luth. Pfarramt St. Georg, Im Oberdorf 11, 37574 Einbeck,
Tel.: 05563-6822, Fax: 05563-6868

Bürozeiten: Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrer : Michael Pfau Tel.: 05187/2405

Homepage: www.kirche-naensen.de // eMail: naensen.buero@lk-bs.de

1. Vorsitzende der Kirchenvorstände

Naensen: Silke Strohmeyer - Telefon: 05563-1362

Ammensen: Monika Funke - Telefon: 05563-9997833

Stroit: Cordula Frank - Telefon: 0170-9062936

Unsere **Küsterinnen** sind wie folgt zu erreichen (z.B. wg. Ausläuten):

Naensen: n.n. Ansprechpartnerin: Silke Strohmeyer Tel.: 05563-1362

Ammensen: Adelheid Nesselhauf Tel.: 05187-3100

Stroit: n.n. Ansprechpartner: Hans-Joachim Mateika Tel.: 05565-398

Gruppen und Kreise in unseren Gemeinden

Teamertreffen monatlich abwechselnd in Naensen, Kaierde, Delligsen
und Wenzen - Kontakt:
Florian Brandt Tel. 05563-705650 o. 0171-2153391

**Spiel- und
Krabbelgruppe** Donnerstag von 11 – 12 Uhr im Pfarrhaus in Naensen –
Kontakt: Pfarrbüro Tel. 05563-6822

Es war einmal...

... vor einer kleinen Ewigkeit, genau zu dieser Zeit, als ein Engel zur Erde gesandt wurde.

Er sollt die Menschen auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben besinnen. Er schenkte ihnen drei Gaben:

Wärme, Besinnlichkeit und Liebe

Die Menschen bekamen drei Tage Zeit, um seine Gaben dankbar anzunehmen.

Drei Tage, an denen das Leben stillstand, Menschen näher zusammenrückten und ein friedlicher Schleier über der Erde lag.

Der Engel blickte zufrieden auf sein Werk, dieses Geschenk sollten die Menschen von nun an jedes Jahr bekommen. Er gab dieser Zeit den Namen Weihnachten und nun, nach vielen, vielen Jahren, zelebrieren wir dieses Fest auch heute noch.



Traumstücke

FÜR 55–60 STÜCK

MÜRBETEIG: 1 „Dr. Oetker Bourbon Vanilleschote“, 300 g Weizenmehl, 100 g Zucker, 200 g weiche Butter

ZUM BESTREUEN: 70–90 g Puderzucker
Backpapier, Mehl zum Arbeiten

I Vanilleschote längs halbieren und das Mark auskratzen. Mehl mit Vanillemark in einer Rührschüssel mischen. Übrige Zutaten hinzufügen und alles mit einem Mixer (Knet-haken) zunächst kurz auf niedrigster, dann auf höchster Stufe zum Teig verarbeiten, anschließend zur Kugel formen. Den Mürbeteig flach drücken und abgedeckt etwa 30 Min. kalt stellen. Backblech mit Backpapier belegen. Ofen auf 180°C (Umluft: 160°C) vorheizen.

2 Den Teig in 4 gleich große Portionen teilen und jede Portion auf leicht bemehlter Arbeitsfläche zur ca. 2 cm dicken Rolle formen. Die Rollen in ca. 2 cm breite Stücke schneiden, mit etwas Abstand auf das Backblech legen, auf dem mittigen Einschub ca. 15 Min. backen. Traumstücke mit Backpapier auf einen Kuchenrost ziehen, ca. 5 Min. abkühlen lassen. Puderzucker in eine flache Schale geben und die warmen Traumstücke darin wälzen. Die Traumstücke zurück auf das Backblech legen und auskühlen lassen.

ZUBEREITUNGSZEIT: ca. 40 Min.

BACKZEIT: ca. 15 Min.



Wort und Musik im Advent



Alle Jahre wieder...

Auch in diesem Jahr laden wir zu einer besinnlichen **Adventsandacht** bei Kerzenschein ein. Am **Mittwoch, 13. Dezember 2023 um 18.30 Uhr in der St. Georg Kirche in Naensen**. Bei vorweihnachtlicher Musik von der Orgel, gespielt von Florian Brandt, Texte zum Advent gelesen von Ehrenamtlichen und Adventslieder gesungen von der Gemeinde wollen wir uns auf die Weihnachtszeit einstimmen. Einen gemütlichen Ausklang findet der Abend bei Glühwein und Keksen.

Silke Strohmeyer

Kindermund:

Ronny (3) geht mit seiner Mama und der Oma spazieren.
Er sagt zu Mama: "Lauft nicht so schnell,
die Oma hat doch nicht so viele Beine."

Weihnachtsmusik in Stroit



Die Singgruppe Stroit veranstaltet in diesem Jahr das **50. Weihnachtssingen** in der Kirche.

Der MGV Germania Stroit und ein kleiner Kinderchor wirken auch in diesem Jahr wieder mit.

Ort: Stroiter Kirche
Zeitpunkt: Samstag, 16.12.2023
Beginn: 16.00 Uhr

Die Singgruppe Stroit freut sich auf viele Zuhörer und Gäste anlässlich unseres Jubiläums - **50 Jahre Weihnachtssingen**.

Petra Rutha

Weihnachtsausklang in Ammensen



Der Kirchenvorstand Ammensen lädt herzlich zum **musikalischen Weihnachtsausklang am Dienstag, 26. Dezember 2023 um 19:00 Uhr** in die Kirche zu Ammensen ein. Wir wollen in einer gemütlichen Andacht mit Ihnen und euch gemeinsam singen und verschiedenen Vorträgen lauschen. Anschließend laden wir zu Glühwein und Gebäck ein. Wir freuen uns auf Sie und euch!

Dorothea Steinbrecher-Thomas



Zwischen den Jahren ...

... lasse ich die letzten zwölf Monate noch einmal an mir vorbeiziehen.
Gibt es etwas, das offen geblieben ist?
Jetzt wäre Zeit, um es zu klären.
Was wollte ich schon lange erledigen?
Jetzt habe ich die Möglichkeit dazu.
Bei wem habe ich mich schon viel zu lange nicht mehr gemeldet?
Jetzt rufe ich ihn oder sie an.

Die Tage zwischen den Jahren sind voller Gelegenheiten. Ich will sie nutzen und gestalten.

TINA WILLMS



**Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern
ein gesundes & frohes
Jahr 2024**

Jahreslosung
2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14

Foto: Loiz

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Naensen, Ammensen und Stroitt

Redaktion: Cordula Frank, Petra Rutha, Gudrun Schall, Silke Strohmeyer, Dorothea Steinbrecher-Thomas

V.i.S.d.P: Pf. Michael Pfau

Druck: www.Gemeindebriefdruckerein.de



Wir sind auch online für Sie da: www.kirche-naensen.de

Bankverbindungen unserer Kirchen: ACHTUNG – neue IBAN für AMMENSEN!

!!Ammensen: Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine

BIC: NOLADE21HIK

IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64

Verwendungszweck: RT 1403

Naensen: Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine

BIC: NOLADE21HIK

IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64

Verwendungszweck: RT 1420

Stroitt: Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine

BIC: NOLADE21HIK

IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64

Verwendungszweck: RT 1426

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“



Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2024** vom 14. Februar bis 1. April heißt **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**.

Entsetzt euch nicht!

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**, er ist nicht hier. «

Monatsspruch MÄRZ 2024

MINA & Freunde



KIRCHEMITMIR.^{DE}

KIRCHENVORSTANDSWAHL

Die nächste Kirchenvorstandswahl in unseren Gemeinden findet am **10. März 2024** statt.

Neben der Online-Wahl oder der Möglichkeit, die Briefwahl zu nutzen sind folgende Wahllokale zu folgenden Zeiten geöffnet:

Wahllokal Naensen:

Pfarrhaus Naensen von 10.00 bis 14.00 Uhr

Wahllokal Stroit:

Dorfgemeinschaftshaus von 11.00 bis 15.00 Uhr

Wahllokal Ammensen:

Dorfgemeinschaftshaus von 11.00 bis 15.00 Uhr



Für Naensen stellen sich folgende Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl

Idf. Nr.	Name	Vorname	Alter am Wahltag	Beruf
1	Brickmann	Michael	47	Msc. Agrar
2	Dammes	Dorothea	41	Medizinische Fachangestellte
3	Grotjahn	Johanna	39	Verwaltungsfachangestellte
4	Mika	Peter	61	Saatzucht-Facharbeiter
5	Strohmeyer	Silke	47	Bsc. Agrar, Steuerfachangestellte
6	Vespermann	Bärbel	68	Rentnerin

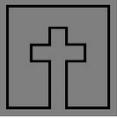
In Stroit stellen sich folgende Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl:

Idf. Nr.	Name	Vorname	Alter am Wahltag	Beruf
1	Frank	Cordula	54	Bauingenieurin
2	Von Seelen	Katharina	42	Lehrerin
3	Mateika	Hans-Joachim	69	Bäckermeister
4	Rutha	Petra	54	Arzthelferin

In Ammensen stehen folgende Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl:

Idf. Nr.	Name	Vorname	Alter am Wahltag	Beruf
1	Abel	Inka	41	Friseurin
2	Funke	Monika	57	Krankenschwester
3	Checinski	Hermann	75	Rentner
4	Steinbrecher-Thomas	Dorothea	50	Förderschullehrerin
5	Nehrig	Reiner	59	Elektroinstallateur
6	Schmidt	Magrit	57	Kfm. Angestellte

Freud und Leid



Wir gedenken der Verstorbenen, die kirchlich bestattet wurden:

Ursula Meinecke, geb. Henke, verstorben am 13.07.2023, 70 Jahre
Trauerfeier am 20.07.2023 in Ammensen

Ingrid Homann, geb. Molitor, verstorben am 04.08.2023, 82 Jahre
Trauerfeier am 09.08.2023 in Ammensen

Siegmond Brandt verstorben am 07.08.2023, 80 Jahre
Trauerfeier am 01.09.2023 in Stroit

Elly Eichwald, geb. Holz, 27.04.1929 verstorben am 30.09.2023, 94 Jahre
Trauerfeier am 26.10.2023 in Naensen

Karin Klages verstorben am 24.10.2023, 61 Jahre
Trauerfeier am 16.11.2023 in Ammensen

*Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh 11,25)*



GOTT
segne
DICH!

**GOTT SCHENKE DIR FREUDE an der
VERGÄNGLICHKEIT!**

**Sie macht die Gegenwart
so kostbar. Genieße sie!**





Foto: Michael Pfau

Friedensgottesdienst in Ammensen



Foto: Michael Pfau



Foto: D. Steimbacher-Thomas



Foto: Michael Pfau



Foto: D. Steimbacher-Thomas

Herzlichen Glückwunsch
zur
Goldenen Konfirmation



Foto: Fotografie Barbara Hötzel

am 10.09.2023 in Ammensen